



Ringvorlesung Einführung in die Sprachwissenschaft

Deutsche Grammatik
Institut für Deutsche und Niederländische Philologie
Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften
FU Berlin

Stefan.Mueller@fu-berlin.de

10. Dezember 2015

Mailliste für alle mit Interesse an Linguistik

Mailliste für Stellenangebote, Vortragsankündigungen, u.s.w.:

<https://lists.fu-berlin.de/listinfo/ling-stud>

Bitte mit FU-Adresse eintragen (andere Adressen ändern sich vielleicht)!

Organisatorisches

- Bitte bei blackboard anmelden

Organisatorisches

- Bitte bei blackboard anmelden
- Telefon und Sprechzeiten siehe: <http://hpsg.fu-berlin.de/~stefan/>

Organisatorisches

- Bitte bei blackboard anmelden
- Telefon und Sprechzeiten siehe: <http://hpsg.fu-berlin.de/~stefan/>
- Beschwerden, Verbesserungsvorschläge:
 - mündlich
 - per Mail oder
 - anonym über das Web:
<http://hpsg.fu-berlin.de/~stefan/Lehre/>
- Bitte unbedingt Mail-Regeln beachten!
<http://hpsg.fu-berlin.de/~stefan/Lehre/mailregeln.html>

Materialien

- Information zur Veranstaltung:
<http://hpsg.fu-berlin.de/~stefan/Lehre/>

Vorgehen

- Handouts ausdrucken, immer mitbringen und persönliche Anmerkungen einarbeiten
- Veranstaltungen vorbereiten
- Veranstaltungen unbedingt nacharbeiten!
- Fragen!

Leistungen Basismodul

- Aktive Teilnahme
- Klausur (90 Minuten wahrscheinlich am 09.02.2016, 12:00)

Ideale Zeitaufteilung:

Präsenzstudium VL	30 h
Vor- und Nachbereitung VL	45 h (45/15 = 3 h für jede Sitzung)
Präsenzstudium BS	30 h
Vor- und Nachbereitung BS	45 h (45/15 = 3 h für jede Sitzung)
Präsenzstudium Übung	15 h
Vor- und Nachbereitung Übung	30 h
Schriftliche Arbeiten, Klausurvorbereitung	105 h

Das Basismodul entspricht 10 Leistungspunkten.

ECTS Punkte für Basismodul

Keine Teilnahme von Erasmus-Studenten an Seminaren (Institutsbeschuß
01.11.2012)

Vorlesung ist OK.

Veranstaltung		SWS	ECTS
Vorlesung (VL)	Teilnahme ohne Klausur	2	2

[http://www.geisteswissenschaften.fu-berlin.de/we04/internationales/
an_die_fu/ects/](http://www.geisteswissenschaften.fu-berlin.de/we04/internationales/an_die_fu/ects/)

Quiz

Wer sind diese drei Personen und was haben sie gemeinsam?



Bild: Christoph Braun CC0



Bild: Laurence Chaperon CC BY-SA



Bild: Laurence Chaperon CC BY-SA

Plagiat: Definition

Unter der **Verletzung geistigen Eigentums** werden alle Fälle begriffen, in denen urheberrechtlich geschützte Werke, wissenschaftliche Erkenntnisse, Hypothesen, Lehren oder Forschungsansätze anderer missbräuchlich verwendet werden. Dies betrifft insbesondere

- das Plagiat: nämlich die unbefugte Verwertung unter Anmaßung der Autorenschaft, sowie
- den Ideendiebstahl: nämlich die Ausbeutung von Forschungsansätzen und Ideen anderer unter Anmaßung der Autorenschaft.

Weitere Fälle der Verletzung geistigen Eigentums sind im Ehrenkodex / Satzung zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis unter Ziffer A 2.1.b¹ aufgelistet.

¹<http://www.fu-berlin.de/service/zuvdocs/amtsblatt/2002/ab292002.pdf>

Konsequenzen

- betreffende Prüfungsleistung wird mit „nicht ausreichend“ (Note 5,0) bewertet.

Konsequenzen

- betreffende Prüfungsleistung wird mit „nicht ausreichend“ (Note 5,0) bewertet.
- eine Wiederholungsprüfung unter Bearbeitung eines neuen Themas ist zulässig, es sei denn, es handelte sich bei der durch Täuschung beeinflussten Prüfungsleistung um den letzten Wiederholungsversuch.

Konsequenzen

- betreffende Prüfungsleistung wird mit „nicht ausreichend“ (Note 5,0) bewertet.
- eine Wiederholungsprüfung unter Bearbeitung eines neuen Themas ist zulässig, es sei denn, es handelte sich bei der durch Täuschung beeinflussten Prüfungsleistung um den letzten Wiederholungsversuch.
- Der Prüfungsausschuss kann zusätzlich zur Vergabe der Note 5,0 bestimmen, dass die Teilnahme an der betreffenden Lehrveranstaltung ganz oder teilweise zu wiederholen ist.

Konsequenzen

- betreffende Prüfungsleistung wird mit „nicht ausreichend“ (Note 5,0) bewertet.
- eine Wiederholungsprüfung unter Bearbeitung eines neuen Themas ist zulässig, es sei denn, es handelte sich bei der durch Täuschung beeinflussten Prüfungsleistung um den letzten Wiederholungsversuch.
- Der Prüfungsausschuss kann zusätzlich zur Vergabe der Note 5,0 bestimmen, dass die Teilnahme an der betreffenden Lehrveranstaltung ganz oder teilweise zu wiederholen ist.
- In schwerwiegenden Fällen, welche die Entziehung eines Hochschulgrades rechtfertigen würden, kann der Prüfungsausschuss feststellen, dass die gesamte Prüfung endgültig nicht bestanden ist.
Weitere Prüfungen zur Erlangung des angestrebten Abschlusses sind damit an der Freien Universität Berlin ausgeschlossen.

Ziele

- Vermittlung grundlegender Vorstellungen über Linguistik

Ziele

- Vermittlung grundlegender Vorstellungen über Linguistik
- Vorstellung von verschiedenen Teilgebieten und Forschungsgegenständen

Gegenstand und Fragestellungen

- Linguistik/Sprachwissenschaft beschäftigt sich mit natürlicher Sprache/natürlichen Sprachen.

Gegenstand und Fragestellungen

- Linguistik/Sprachwissenschaft beschäftigt sich mit natürlicher Sprache/natürlichen Sprachen.
- Unser Gegenstand ist das Deutsche, aber natürlich kann man auch andere Sprachen erforschen.

Gegenstand und Fragestellungen

- Linguistik/Sprachwissenschaft beschäftigt sich mit natürlicher Sprache/natürlichen Sprachen.
- Unser Gegenstand ist das Deutsche, aber natürlich kann man auch andere Sprachen erforschen.
- Vergleich von Sprachen ermöglicht Rückschlüsse auf Eigenschaften, die alle Sprachen teilen.

Beschreibungsebenen

- Phonetik/Phonologie: Laute

Beschreibungsebenen

- Phonetik/Phonologie: Laute
- Morphologie: Wörter

Beschreibungsebenen

- Phonetik/Phonologie: Laute
- Morphologie: Wörter
- Syntax: Wortgruppen

Beschreibungsebenen

- Phonetik/Phonologie: Laute
- Morphologie: Wörter
- Syntax: Wortgruppen
- Semantik: Bedeutung

Beschreibungsebenen

- Phonetik/Phonologie: Laute
- Morphologie: Wörter
- Syntax: Wortgruppen
- Semantik: Bedeutung
- Pragmatik: Bedeutung++

Fragen

- Wie können wir unser linguistisches Wissen genau charakterisieren?

Fragen

- Wie können wir unser linguistisches Wissen genau charakterisieren?
- Kann eine solche Beschreibung in Beziehung zu unserem tatsächlich beobachtbaren Verhalten in Beziehung gesetzt werden? Zu wirklich im Gehirn ablaufenden Prozessen?

Fragen

- Wie können wir unser linguistisches Wissen genau charakterisieren?
- Kann eine solche Beschreibung in Beziehung zu unserem tatsächlich beobachtbaren Verhalten in Beziehung gesetzt werden? Zu wirklich im Gehirn ablaufenden Prozessen?
- Ist die Sprachverarbeitung auf bestimmte Gehirnbereiche beschränkt (Organ)?

Fragen

- Wie können wir unser linguistisches Wissen genau charakterisieren?
- Kann eine solche Beschreibung in Beziehung zu unserem tatsächlich beobachtbaren Verhalten in Beziehung gesetzt werden? Zu wirklich im Gehirn ablaufenden Prozessen?
- Ist die Sprachverarbeitung auf bestimmte Gehirnbereiche beschränkt (Organ)?
- Wie wird Sprache erworben?

Fragen

- Wie können wir unser linguistisches Wissen genau charakterisieren?
- Kann eine solche Beschreibung in Beziehung zu unserem tatsächlich beobachtbaren Verhalten in Beziehung gesetzt werden? Zu wirklich im Gehirn ablaufenden Prozessen?
- Ist die Sprachverarbeitung auf bestimmte Gehirnbereiche beschränkt (Organ)?
- Wie wird Sprache erworben?
- Ist sie vielleicht teilweise angeboren?

Fragen

- Wie können wir unser linguistisches Wissen genau charakterisieren?
- Kann eine solche Beschreibung in Beziehung zu unserem tatsächlich beobachtbaren Verhalten in Beziehung gesetzt werden? Zu wirklich im Gehirn ablaufenden Prozessen?
- Ist die Sprachverarbeitung auf bestimmte Gehirnbereiche beschränkt (Organ)?
- Wie wird Sprache erworben?
- Ist sie vielleicht teilweise angeboren?
- Wie ändert sich Sprache (Englisch, Deutsch, Niederländisch, Dänisch)?

Lüdeling, Anke. 2009. *Grundkurs Sprachwissenschaft*

Uni-Wissen Germanistik. Stuttgart: Klett.